

1./I. 1914.

Summa cum laude.

(Ein Geburtstagsgruß.)

In Königsberg die Herren von der medizinischen Fakultät haben 'nen Kandidaten vor und prüfen, wie's steht.

„Herr v. Hindenburg, wollen Sie uns wohl sagen, was Sie halten von den Bädern in den verschiedenen Lagen!“

Der Herr v. Hindenburg, der lächelt und spricht:

„Warum denn nicht?“

In meiner Praxis als äußerst probat ich erfand die masurischen Seen im Preußenland.“ —

Die Herren Professoren ihre Hüte zieh'n:

„Summa cum laude, Herr Doktor der Medizin!“

In Königsberg die Herren von der juristischen Fakultät haben 'nen Kandidaten vor, wollen sehn, wie es steht.

„Herr v. Hindenburg, sagen Sie kurz und rund, was Ihnen vom Strafrechte worden kund!“

Der Herr v. Hindenburg nickt und spricht:

„Viel weiß ich nicht,

doch: Mörder und Brandstifter werden gehängt oder, fehlen Bäume, im Wasser ertränkt.“

Die Herren Professoren schmunzeln: „Der kennt's!“

„Summa cum laude, Herr Doktor der Jurisprudenz.“

In Königsberg die Herren von der philosophischen Fakultät haben einen Kandidaten vor und prüfen, wie es steht.

„Herr v. Hindenburg, wir möchten Sie fragen, was Sie über den Zweck des Daseins sagen.“

Der Herr v. Hindenburg steht stolz und spricht:

„Wer kennt den nicht —

unsern Daseinszweck?“ — Das Schwert in der Hand sagt er fest: „Unser Leben dem Vaterland!“ —

Und die Herren Professoren? Sehr befriedigt sind sie, sagen: „Summa cum laude, Herr Doktor der Philosophie.“

In Königsberg die Herren von der theologischen Fakultät haben einen Kandidaten vor und sehen, wie's steht.

„Herr v. Hindenburg, sagen Sie uns frei, welches Ihr vornehmster Glaubenssatz sei.“

Herr v. Hindenburg neigt das Haupt. Dann spricht

er ernst: „Davon red' ich sonst nicht,

doch heut' sag' ich's laut: ich glaube fest, daß Gott wad're Deutsche nimmer verläßt.“

Und die Herren schweigen. Dann jubeln sie:

„Summa cum laude, Herr Doktor der Theologie!“

W. U l b r i c h t.